



Verlauf:

1. Stadtteil-Zelte beim Fuhle-Fest-Süd Datum

Die Runde spricht über die Aufteilung der Präsenzen im Zelt 3. Es gibt leichte Verschiebungen zum Stand des letzten Protokolls. Weitere Akteure sollen angefragt werden. Die Zuständigen für die Anfrage stehen in der folgenden Tabelle in Klammern hinter den Anzufragenden. Die Planung läuft zentral über Hrn. Neumann /IG Fuhle.

Samstag:

1. 12-14:00: NAA, Bewerbungstraining
2. 14-16:00: IG Fuhle & LoWi
3. 16-18:00: BIG & Sanierungsbeirat
4. 18-20:00: Theater? Band? (S. Engler)

Sonntag:

- Kirche in Barmbek
- Stadtteilkultur (Zinn&Bü) und/oder Initiative Schienenlärm (U. Smandek)
- Köster-Stiftung oder/und Tieloh-Bike (R. Hanno)
- Hr. Neumann, Gründerstammtisch oder Handballverein (P. Henze)

2. Zukünftige Kulturblüten

1. Beim Treffen der IG Fuhle mit den Zuständigen für die Kulturblüten aus den Einrichtungen wurde vereinbart, dass neben der jährlichen KunstMeile ein weiteres, ähnlich großes Format platziert werden soll. Für 2008 ist eine Veranstaltung angedacht, bei der etliche Musikgruppen auf der Fuhle spielen sollen.
2. Mitteilung U. Smandek: bei der Vergabe des Stadtteilkulturpreises Hamburg Nord 2006 wurde der Preis geteilt. Den kleineren Teil (€ 500 von € 2000) bekam das Bürgerhaus für die Kulturblüte ZeitReise im Mai 2006. Das Bürgerhaus fasste dies als Würdigung aller bisherigen Kulturblüten auf.

3. Aktive Stadtteilentwicklung Langenfort-Rümkerstr. / LaRüHa

1. Nach dem aktuellen Wissensstand wird zur Zeit die Frage geklärt, ob für das Gebiet eher eine Förderung als *Themengebiet der aktiven Stadtteilentwicklung* oder als *Quartiersentwicklungsgebiet* geeignet ist.
2. Das Bürgerhaus plant inzwischen zwei Projekte im Sinne des Abschlussberichts der Voruntersuchung von 2005 (Stadtteilidentität heben, Nachbarschaft stärken, Netzwerkarbeit intensivieren):
 1. **zuHAUS in Barmbek:** Gemeinsames Projekt mit weiteren Trägern vor Ort. Befragung der Anwohner zur Gestaltung von vier ausgesuchten Flächen im Gebiet. Start: 25. 8. 07, Dauer: 3 Monate. Geplantes Ergebnis: ein Katalog mit Verbesserungsvorschlägen aus der Bevölkerung sowie eine Liste von Menschen, die sich ein aktives Engagement bei einer Beteiligung vorstellen können. Unterstützung durch Partner aus ganz Barmbek-Nord wird gewünscht. Das Konzept geht demnächst als Rundmail an den Ratschlag-Verteiler.
 2. **HeimatSinne:** Ein Projekt zum Begriff Heimat, Stadtteilbindung und Auseinandersetzung der Bewohner miteinander. Start: 25.8.07, Dauer: zunächst ein Jahr. Geplantes Ergebnis: eine Fotoausstellung mit Texten. Ein Antrag auf Förderung ist gestellt.

4. Mein Slogan für Barmbek – Wettbewerb und Aktion

Das Bürgerhaus hat eine Aktion gestartet, bei der Barmbeker einen Slogan für den Stadtteil erfinden sollen. Auf dem Stadtteilstfest *KulturBewegt!* am 25.8.07 soll eine Jury den besten Slogan wählen. Dieser soll dann auf Gratispostkarten im Stadtteil zum Mitnehmen und Verschicken ausliegen. Für diese Aktion werden noch Partner gesucht (Plakataushang, Verteilen der Teilnahmekarten, finanzielle Beteiligung). Die Runde begrüßt die Aktion und sagt Unterstützung zu.

5. Stadtteilzeitung

Eine Redaktionsgruppe ist nun gefunden, vorrangig aus dem Sanierungsbeirat. BIG wird Herausgeber sein. Die Zeitung soll dann zunächst für die verbleibenden 9 Jahre des Sanierungsgebiets 4x im Jahr erscheinen. Für 2007 sind noch zwei Ausgaben gedacht. Die Zeitung wird nicht in den (wenigen) Haushalten des Gebiets verteilt, sondern soll an bestimmten Punkten im Stadtteil zum Mitnehmen ausliegen.

Erste Redaktionssitzung: DI, 12.6.07, 18:00, Stadtteilbüro der BIG

6. Verfügungsfonds

C. Oberthür weist darauf hin, dass der Verfügungsfonds des Sanierungsgebiets auch dieses Jahr zu Verfügung steht, und dass bisher noch keine Anträge eingegangen sind. Die Runde entwickelt Ideen für sinnvolle Maßnahmen-Themen:

1. Postkarten-Aktion
 2. Ergänzung des bereits angeschafften Equipments für öffentliche Auftritte.
 3. Jugendliche
 4. Giordano-Gang (Würdigung von R.G. durch Benamung eines Wegs auf privatem Grund)
 5. KunstMeile (Verleihung eines Preises an einen teilnehmenden Künstler)
- 7. Herumlungerer/Trinkergruppen**
- D. Thiele weist aus Anlass der Aktion zu Grünanlage und Spielplatz an der Schwalbenstraße darauf hin, dass der schönste Platz keine Chance hat, wenn das Problem der Trinkergruppen nicht bedacht ist. Hier müsse etwas geschehen. Das Problem dürfe nicht aus Hilf- und Ratlosigkeit geflissentlich übersehen werden. Im Gespräch wird klar, dass
1. eine evtl. Reduzierung der Bänke das Problem nicht löst, sondern verschärft,
 2. evtl. daran gedacht werden könnte, diesen Gruppen alternative Plätze bereitzustellen, die ihren Bedürfnissen entgegen kommen
- (Nachbemerkung: Auf der öffentlichen Erörterung am 7.6.07 berichtete Fr. Kluczny von einem Eimsbüttler Platz, auf dem seit einer Neugestaltung eine friedliche Koexistenz von Trinkergruppen, Alten und Müttern mit Kindern möglich ist. Der Platz ist für alle attraktiv, also gut frequentiert, und die Trinker mäßigen nun ihre Lautstärke.)
- 8. Ehemaliges Gelände des Krankenhauses**
- Hier werden die Investoren nun aktiv. U. Smandek wird umgehend Kontakt suchen. Ein erster Plan des künftigen Geländes findet sich im Anhang.
- 9. Termine:**
- Stadtteilgespräch („Ein Jahr Sanierung“) MI, 13.6.07, 19:00, Gemeindesaal Tieloh**
AG LaRüHa: DO, 14.6.07, Bürgerhaus
Ratschlag: DI, 3.7.07, 10:00, Bürgerhaus
Ratschlag: DI, 21.8.07, 10:00, Bürgerhaus